

## Case Studie: Zuger Kantonsspital:

### Digitale Transformation der ÖV-Subventionierung mit FABOO im Zuger Kantonsspital

#### Überblick

Das Zuger Kantonsspital beschäftigt rund 1.200 Mitarbeitende, von denen viele aus der Region und den umliegenden Kantonen kommen. Aufgrund des 24-Stunden-Betriebs nutzen zwar viele den öffentlichen Verkehr (ÖV), doch einige sind auf das Auto angewiesen. Das begrenzte Parkplatzangebot motivierte die Arbeitgeberin, die ÖV-Nutzung durch finanzielle Beteiligung an Jahresabonnements zu fördern. Anfang 2024 führte das Kantonsspital die Lösung **FABOO** ein, um die bisherigen manuellen Prozesse zu digitalisieren.

#### Herausforderungen vor FABOO

Vor der Einführung von FABOO mussten Mitarbeitende Gutscheine persönlich in der Personalabteilung abholen, um diese beim Ticketverkauf (SBB-Schalter) einzulösen. Die Personalabteilung dokumentierte die Nutzung manuell, was mit hohem Zeitaufwand und administrativem Aufwand verbunden war.

#### Die neue Lösung mit FABOO

Heute erfolgt die Abwicklung deutlich einfacher:

- Mitarbeitende melden ihren Wunsch nach einer ÖV-Abo-Verlängerung per Telefon oder E-Mail bei der Personalabteilung.
- Ein HR-Mitarbeitender generiert einen individuellen Link über FABOO und sendet diesen an die persönliche E-Mail-Adresse des Mitarbeitenden.
- Über den Link können die Mitarbeitenden ihre ÖV-Abos online erwerben, verlängern und direkt auf den SwissPass referenzieren.

#### Ergebnisse und Vorteile

Die Einführung von FABOO brachte spürbare Verbesserungen für alle Beteiligten:

1. **Zeitersparnis:**
  - Mitarbeitende sparen sich den Weg zur Personalabteilung und an den Verkaufsschalter.
  - HR kann Anfragen effizient und unkompliziert abwickeln.
2. **Moderne und datenbasierte Prozesse:**
  - Digitale Auswertungen ermöglichen bessere Transparenz und einfachere Verwaltung.
  - Rechnungsstellung erfolgt nun automatisiert und unkompliziert.
3. **Mitarbeiterzufriedenheit:**
  - Besonders jüngere Mitarbeitende schätzen den schnellen und digitalen Ablauf.
  - Der Prozess entspricht zeitgemäßen Standards.

## Herausforderungen bei der Einführung

Die Umstellung auf FABOO musste in kurzer Zeit erfolgen, was zu folgenden Herausforderungen führte:

- **Technische Implementierung:** Einige Funktionen, wie die Verlängerung von Generalabonnements (GA), waren anfangs nicht möglich und mussten nachträglich optimiert werden.
- **Mitarbeiterakzeptanz:** Nicht technik-affine Mitarbeitende hatten Schwierigkeiten mit der Umstellung, z. B. aufgrund von fehlenden E-Mail-Adressen oder Kreditkarten. Hier war Unterstützung durch HR erforderlich.
- **Schulung und Kommunikation:** Es mussten schnell und effektiv alle Mitarbeitenden über die neuen Prozesse informiert werden.

## Aktueller Status und Nutzung

Rund 10 % der Mitarbeitenden haben in den ersten Monaten FABOO genutzt. Der Schichtbetrieb und die Abhängigkeit vom Auto schränken die potenzielle Reichweite jedoch ein. FABOO wird als praktisches Tool gesehen, das einen zusätzlichen Benefit für die Mitarbeitenden bietet.

## Wünsche für die Zukunft

Für die weitere Optimierung wurden folgende Wünsche geäußert:

- **Integration mit dem Personalsystem:** Automatische Erfassung neuer Mitarbeitender und Löschung von Austritten.
- **Verbesserte GA-Abwicklung:** Eine attraktivere technische Lösung für die Verlängerung von Generalabonnements. Ist mittlerweile umgesetzt.

## Fazit

Die Einführung von FABOO war ein bedeutender Schritt in Richtung Digitalisierung im Zuger Kantonsspital. Trotz anfänglicher Hürden wurde der Prozess für die meisten Mitarbeitenden und die Personalabteilung erheblich vereinfacht. Mit gezielten Weiterentwicklungen und Schulungen kann FABOO noch größere Akzeptanz finden und langfristig zu einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie beitragen.



«Der Mehrwert von FABOO für das Zuger Kantonsspital liegt sicherlich im reduzierten administrativen Aufwand und darin, dass unsere Mitarbeitenden nicht mehr an den ZVB-Schalter gehen müssen, sondern alles schnell online erledigen können.»

### Sabrina Reding

Fachspezialistin Lohn, Berufsbildnerin  
KV, Zuger Kantonsspital